



## Regionales Entwicklungskonzept für Helgoland

Werkstatt 1 am 08.09.2009  
Ergebnisprotokoll

Geschäftsführer:  
Dipl.-Volksw. Andreas Lorenz  
Dipl.-Kfm. Cornelius Obier

Wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. Edgar Kreilkamp

### **Büro Berlin**

Tempelhofer Ufer 23/24  
10963 Berlin

Tel. 030.21 45 87 0  
Fax 030.21 45 87 11  
berlin@projectm.de

### **Büro Lüneburg**

Vor dem Roten Tore 1  
21335 Lüneburg

Tel. 04131.7 89 62 0  
Fax 04131.7 89 62 29  
lueneburg@projectm.de

### **Büro Stuttgart**

Falkertstraße 82  
70193 Stuttgart

Tel. 0711.72 23 54 0  
Fax 0711.72 23 54 29  
stuttgart@projectm.de

Kontakt:

### **Büro Lüneburg**

Dipl.-Kfm.  
**Cornelius Obier**  
cornelius.obier@projectm.de



## Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Einführung .....	3
TOP 2 Informationen zum REK.....	3
TOP 3 Aktuelle Entwicklungen 2008/2009 .....	4
TOP 4 Vereinbarung der weiteren Vorgehensweise .....	4
TOP 5 Verschiedenes .....	5

## TOP 1 Begrüßung und Einführung

Herr Bürgermeister Botter begrüßt die Teilnehmenden an der 1. Werkstatt Tourismus im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzeptes für Helgoland und übergibt die Moderation der Veranstaltung an Herrn Obier. Herr Obier begrüßt seinerseits die Anwesenden und wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

## TOP 2 Informationen zum REK

Die Aufgabenstellung der Werkstatt zum Thema Tourismus im Rahmen des REK ergibt sich aus den Erläuterungen zur Präsentation (vgl. Anlage 1) zum Regionalen Entwicklungskonzept. Hieraus ergibt sich die Frage nach der grundsätzlichen Rolle des Tourismus Forums (TFH) Helgoland im REK. Es erfolgt folgende Klarstellung:

- Bei der aktuellen Veranstaltung handelt es sich nicht um eine offizielle Sitzung des TFH, sondern um eine Veranstaltung im Rahmen des REK, in die die Mitglieder des TFH als Fachgremium eingebunden werden. Im Rahmen der aktuellen Werkstatt Tourismus diskutieren die Teilnehmenden die langfristige Entwicklungsperspektiven Helgolands.
- Unabhängig von der aktuellen Veranstaltung bedarf es daher dringend einer „offiziellen“ Sitzung des TFH, da seit etwa einem Jahr keine Sitzung mehr erfolgt ist. Das TFH soll sich auch weiterhin mit den kurz- und mittelfristigen Maßnahmen zur Umsetzung des Tourismuskonzeptes und des Leitbildes befassen.
- Eine Einladung zur nächsten Sitzung des TFH Ende Oktober / Anfang November erfolgt durch die Kurverwaltung Helgoland in Abstimmung mit dem Sprecher des TFH, Herrn Conradi. In dieser Sitzung wird die Kurverwaltung u.a. einen Statusbericht zur Umsetzung der durch das TFH definierten Projekte und Maßnahmen geben.
- Die Gemeinde Helgoland prüft bis zur nächsten Sitzung die formelle Einbindung des TFH als Tourismusbeirat für die Kurverwaltung. In diesem Zusammenhang wäre die Zusammensetzung des TFH nochmals zu definieren, da eine mögliche Beiratsfunktion die Einbindung von VertreterInnen aus Politik und Verwaltung unnötig macht.
- Eine Einbindung des Natur-/Umweltbereiches (Naturschutzbeauftragter für Helgoland) in das TFH soll sicher gestellt werden.

- Der Beirat gibt sich künftig eine Geschäftsordnung, u.a. auch zur Sitzungshäufigkeit: Es wird angestrebt, künftig mindestens halbjährliche, möglichst vierteljährliche Sitzungen des TFH durchzuführen.

## TOP 3 Aktuelle Entwicklungen 2008/2009

Ergänzungen und Veränderungen des Analyseberichtes werden wie folgt vorgenommen:

- Renovierung der Jugendherberge wird erst zu 2010 abgeschlossen sein
- neues Dünenrestaurant in Planung
- Kurpromenade & Einfallstor zur Insel kommt gegenwärtig nicht zügig voran
- Marina/ Umsetzung Hafenkonzepkt läuft

Im Analysebericht soll stärker verankert werden, dass neben der Stärkung des Übernachtungstourismus auch der Tagestourismus erhalten, möglichst ausgebaut werden soll. Erforderlich ist ein ausgewogener Mix aus Übernachtungs- und Tagestourismus, um Erreichbarkeit und Auslastung der Insel zu sichern. Eine entsprechende Änderung am Bericht wird vorgenommen.

## TOP 4 Vereinbarung der weiteren Vorgehensweise

Das nächste Treffen findet am 02.10.2009, 19.00 Uhr, in den Räumlichkeiten des Rathauses statt. Gegenstand der Sitzung wird die Entwicklung von Szenarien für die Prüfung im Rahmen des REK sein.

Eine Begleitung der Umsetzung des REK im Anschluss an die Erstellung wird als erforderlich erachtet, um die zügige Umsetzung auch tatsächlich sicher zu stellen.

## TOP 5 Verschiedenes

- keine Beiträge -

Lüneburg, 17.09.2009

Cornelius Obier  
PROJECT M GmbH